

Capittel des ersten Theils.

Von Bestellung des Bergt Raths.	1
Von Bestellung der Bergtbeämpten.	1
Vom Nutz des Bergtwercks.	2
Von Lust und Begierde Bergtwerck zu bauen.	3
Von Künstlern.	3
Von Bergtsehendern.	4
Discursus, darin disputiret wird/ob Bergtwerck bauen nützlich und nötig sey.	4
Folgen etliche Bergtphrases / wie die Bergtleute auff ihre Ahrt zu reden pflegen.	9
Folgen etliche Phrases / so man im Schmelzen der Silber und Kupffererz gebraucht.	12
Was zu betrachten / wann man neue Bergtwercke zu bauen anfangen wil.	12
Was für ein Gebirg es sey / ob es Donleg/Seiger oder Klippicht ist.	12
Ob Holz des Orts sey / damit man zum Bergtwerck die Nothdurfft haben kan.	13
Ob auch so viel Wasser in der nähe sey / daß man zu Künsten / Puchwercken und Schmelzhütten die Nothdurfft haben kan.	13
Ob man auch zu Behuff des Bergts flößen kan.	13
Anzeigung / wo höfliche Gebäude anzustellen seyn.	13
Vom Schürffen.	15
Anzeigung eines schönen Schweiffs oder Eisenschüssigen Bergtahrt.	15
Vom Unterscheid der Gänge.	15
Von fallen und streichen der Gänge.	16
Von Unterscheid des Gesteins.	18
Daß Gott noch täglich das Gestein und Erz wachsen läßt.	18
Wo und woraus die Erze wachsen.	20
Von Bergtahrten und Metallen.	21
Vom Halt und Unterscheid der Erze.	22
Woburdurch die Gänge verädelt werden.	24
Von Verenderung der Erze und Metallen.	24
Daß die Erze und Metallen / wann sie zu ihrer Vollständigkeit kommen seyn / wieder abnehmen.	26
Daß man der alten Bergtverständigen Erfahrung nicht verachte.	27
Von Muthen der Zechen / Stollen und Wassergefäll.	28
Daß den Zechen und Stollen Namen gegeben werden.	28
Wie die Zechen und Stollen in unterschiedliche Theile oder Rux abgetheilt werden.	28
Von Vermessen der Fundtgruben und Massen.	29
Wie die Alten ihre Fundtgruben und Massen vermessen haben.	30
Von den Stollen.	31
Woburdurch die Gewercken ihre Zechen und Stollen verlustig werden.	32
Von den Marck oder Lochsteinen.	33
Von geschenckten Ruxen.	33
Von der alten Rechtlichen Proceß in Bergttheilen.	33

Capittel des andern Theils.

Folget die Bergtfreyheit.	34
Bergtleute Schutz.	34
Bergtleute Befreyung der Steuer und Heerfahrten.	34
Daß kein Gewercke seiner Theil / in Krieges. oder Friedens Zeiten / durch Verbrechen oder sonst sich möge verlustig machen.	35
Freyer zu- und Abzug.	35
Bestellung Richter und Rath / und derselben Freyheit.	36
In was Sachen der Richter/Rath und Gericht zu straffen / zu bussen und Nichts zu verheiffen haben.	36
Von Entscheidung irriger Sachen / so sich zwischen dem Bergtkamp und Rath in Verpfändung der Güter zutragen mögen.	37
Freye Handthierung auff den Bergtwercken.	38
Zollbefreyung des Bergtwercks Victualien.	39
Freye Wochen und Jahrmarkte.	39
Das Vorkauffen auff dem Marckt verboten.	39
Der Bergtleute Erbschaft.	39

)(

Bergtlen.

Fol